



Sie wollen das BBZ modern und zukunftssicher aufstellen: Ramona Ripken (v.l.) und Klaus Barghorn.

Berufsbildungszentrum hat neue Doppelspitze

Ramona Ripken und Klaus Barghorn haben zum 1. Oktober gemeinsam die Leitung des BBZ der Handwerkskammer in Aurich übernommen.

Das Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer für Ostfriesland hat sich neu aufgestellt. Seit dem 1. Oktober teilen sich Ramona Ripken als Abteilungsleiterin im Bereich Verwaltung und Klaus Barghorn als Abteilungsleiter im Bereich Technologie die Aufgaben der ehemaligen Geschäftsführerin Angela Mandel. Sie hat die Bildungsstätte Ende September nach 22 Jahren auf eigenen Wunsch verlassen. „Zusätzlich haben sich im Sommer auch einige Mitarbeitende in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der Zeitpunkt war also ideal, um eine Umstrukturierung vorzunehmen und die Aufgabenbereiche neu zu verteilen“, erklärt dazu Dirk Bleeker, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer.

Die 33-jährige Plaggenburgerin und der 42-jährige Wittmunder sind auch keine unbekanntes Gesichter im Hause. Ramona Ripken ist sozusagen in der Kammer groß geworden. Vor 17 Jahren startete sie hier ihre Lehre zur Kauffrau für Büromanagement und ist der Kammer auch danach treu geblieben. Zunächst war sie als Sachbearbeiterin für die Fort- und Weiterbildungskurse verantwortlich und bildete sich bereits kurz nach Ende ihrer Ausbildung auch noch zur Qualitätsmanagementbeauftragten weiter. Aber das war der ehrgeizigen jungen Frau nicht genug. Nebenberuflich erlangte sie von 2010 bis 2012 ihr Fachabitur und absolvierte anschließend ein Online-Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven. Dieses schloss sie 2018 erfolgreich ab. Danach übernahm sie den Posten der Assistenz der Geschäftsleitung und war schwerpunktmäßig für die Kosten- und Leistungsrechnung zuständig.

Die Umstrukturierung des BBZ hat sie nun genutzt, um ihre Berufserfahrung sowie ihre Qualifikation aus dem Studium zukünftig auf ihrer neuen Position einbringen zu können. „Meine Aufgaben sind zum Teil gleich geblieben, es kommt aber auch viel Neues auf mich zu. Aber ich hatte schon immer Spaß daran, mit Menschen zusammenzuarbeiten, sie zu führen und neue Dinge mit ihnen zu erarbeiten. Darauf freue ich mich am meisten“, so Ripken. Die gemeinsame Herausforderung in den nächsten Jahren sei es, als

BBZ die Betriebe bei der Ausbildung von Fachkräften bestmöglich zu unterstützen.

Die bestmögliche Ausbildung der zukünftigen Fachkräfte ist auch das, was Klaus Barghorn am Herzen liegt. Das war es wohl auch, was ihn Ende 2008 schließlich zur Handwerkskammer geführt hat. Hier war er, bis zu seinem aktuellen Wechsel, als Lehrwerksmeister in der SHK-Werkstatt unterwegs und dort für die Durchführung der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen sowie Meisterkurse mitverantwortlich. Gelernt hat er sein Handwerk von 1999 bis 2002 im Betrieb von Erich Friedrichs in Westerholt. Später wechselte er in den elterlichen Betrieb, sattelte drei Jahre später noch seinen Meister obenauf und war bis zum Beginn seiner Tätigkeit bei der Handwerkskammer im Familienbetrieb angestellt. „Im Grunde hatte ich schon immer Interesse daran, zu unterrichten. Die Stelle bei der Kammer war die perfekte Möglichkeit, diesem Wunsch nachzugehen“, erinnert er sich an den Grund für den Wechsel. Und auch nach seiner beruflichen Neuorientierung blieb der Installateur- und Heizungsbauermeister umtrieb. 2015 bildete er sich nebenberuflich zum Geprüften Betriebswirt nach der Handwerksordnung weiter.

Die Qualität in der Aus- und Weiterbildung des handwerklichen Nachwuchses ist für Barghorn das Maß aller Dinge. Dazu würden aber nicht nur Menschen gehören, die diese Inhalte kompetent vermitteln können, sondern auch moderne und gut ausgestattete Werkstätten. Seinen Wechsel von der Praxis in den Verwaltungsbereich sieht er als Chance, das BBZ vor allem auf diesem Gebiet weiter voran zu bringen. Dazu wolle er auch vermehrt in den Dialog mit den Innungen und Betrieben gehen, um die überbetriebliche Ausbildung verstärkt nach deren Bedürfnissen ausrichten zu können. Durch seine jahrelange Erfahrung in der Praxis sehe er sich als gute Schnittstelle zwischen Verwaltung, Werkstätten und Betrieben. „Unser Ziel ist es, gemeinsam anzupacken und ein modernes und qualitativ gut aufgestelltes Bildungszentrum zu betreiben“, betont Barghorn.

JACQUELINE STÖPPEL

BETRIEBSBÖRSE

Angebote zur Nachfolge

- Ein alteingesessener, mittelständischer Fachbetrieb im Heizungs-, Sanitär- sowie Elektrobereich sucht eine Nachfolge. Der Betrieb besteht seit 1968 und befindet sich im südlichen Landkreis Leer. Das Betriebsgebäude steht auf einem 1.200 qm großen Grundstück, die Werkstatt umfasst ca. 180 qm. (A-4322-2)
- Ein fest etabliertes Bauunternehmen im Landkreis Leer sucht aus Altersgründen eine Nachfolgeregelung. Die Schwerpunkte des Unternehmens liegen in der Fertigstellung von Wohn- und Gewerbegebäuden, der Altbausanierung und dem schlüsselfertigen Bauen. Der Übernahmzeitpunkt erfolgt nach vorheriger Absprache. (A-4120-1)
- Im Landkreis Leer steht ein Gebäudereinigungsunternehmen zur Übernahme bereit, welches im Frühjahr 2011 gegründet wurde. Seitdem ist der Betrieb stetig gewachsen und beschäftigt aktuell 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. (A-8121-1)

Betriebsbörse: www.nexxt-change.org

Azubi hat ein Händchen für knifflige Aufgaben

Der angehende Metallbauer Lennart Wehkamp weiß mit Herausforderungen umzugehen. Er zeigt nicht nur im Betrieb vollen Einsatz sondern auch in der Berufsschule. Von der Handwerkskammer ist er jetzt zum Lehrling des Monats ausgezeichnet worden.

Geduld ist bekanntlich nicht jedermanns Stärke. Lennart Wehkamp aus Uppgant-Schott hat davon allerdings jede Menge. Denn je kniffliger die Aufgabe wird, desto begeisterter ist der angehende Metallbauer bei der Sache. „Kleine Tüftelaufgaben sind genau mein Ding. Vor allem die, wo die Lösung noch nicht direkt auf der Hand liegt und man vielleicht erst ein oder zwei Varianten ausprobieren muss, bis man weiß, wie es am besten funktionieren könnte“, sagt er selbstbewusst.

Der 18-Jährige ist momentan im dritten Ausbildungsjahr und absolviert seine Lehre bei der „Miener GmbH“ in Osteel. Dort überzeugt er nicht nur durch seinen engagierten Einsatz

im Betrieb, sondern auch mit seinen schulischen Leistungen. Von der Handwerkskammer für Ostfriesland ist er jetzt zum Lehrling des Monats ausgezeichnet worden.

„In der Schule fast nur Einsen und auch im Betrieb immer mit Tatkraft und viel Herzblut dabei. Es freut uns immer zu sehen, wenn junge Menschen ihrem Handwerk mit so viel Leidenschaft nachgehen und das gilt es entsprechend zu würdigen“, sagte Dirk Bleeker, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer und Leiter der Abteilung Berufsbildung, während eines Besuches im Ausbildungsbetrieb von Lennart Wehkamp. Als Anerkennung für seine guten



Dirk Bleeker (v.l.) gratuliert Johann Bogena und Lennart Wehkamp zur Auszeichnung zum Lehrling des Monats.

Leistungen überreichte er ihm eine Urkunde und einen Bildungsgutschein. „Lennart ist kreativ und hat vom ersten Tag an gut mitgearbeitet. Ich kann mich zu 100 Prozent auf ihn verlassen. Das erleichtert mir auch meine Arbeit ein Stück weit“, lobte ihn Geschäftsführer und Ausbilder Johann Bogena.

Bogena ist gelernter Metallbauermeister und hat seinerzeit als Lehrling bei der Miener GmbH angefangen. 2006 hat er den Traditionsbetrieb – der bereits seit 1848 besteht – schließlich von den Gebrüdern Onno und Wilhelm Miener übernommen. Das Kerngeschäft des Metallbauunternehmens hat sich in den 80er Jahren auf den Bereich Schifffahrt verlagert.

Fachkräftenachwuchs für die Kammer

Geschäftsführer und Ausbilderin gratulieren Tomke Meier und Vanessa Frieden zur bestandenen Lehre. Beide Azubis wurden übernommen.

Damit das Handwerk auch wirklich goldenen Boden hat, dürfen wichtige Büroarbeiten, wie beispielsweise die Terminüberwachung, Kalkulationen sowie die gesamte Buchführung nicht auf der Strecke bleiben. Sonst geht der Überblick verloren. Damit es aber erst gar nicht so weit kommt, gibt es die Kaufleute für Büromanagement. Eine die inzwischen Expertin auf diesem Gebiet ist, ist Tomke Meier (20) aus Westerholt. Sie hat kürzlich bei der Handwerkskammer ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement erfolgreich abgeschlossen.

Aber sie ist nicht die einzige frisch ausgerichtete Fachkraft bei der Kammer. Vanessa Frieden (23) aus Rechtsupweg



Sie können beide sehr stolz auf sich sein.

Jörg Frerichs, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer

hat im Sommer ebenfalls ihre Lehre erfolgreich beendet. Sie hat jedoch die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammern absolviert. Der Ausbildungsschwerpunkt HWK/IHK ist selten. Bundesweit gibt es nur eine Fachklasse an dem Hubertus-Schwartz-Berufskolleg in Soest. Dort nahm Vanessa Frieden mit 24 Mitschülern am Blockunterricht teil.

In einer kleinen Feierstunde gratulierten den beiden Nachwuchsfachkräften nun Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs, Ausbilderin Mareke Best und der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Dirk Bleeker. „Sie haben beide



Jörg Frerichs (v.l.), Mareke Best und Dirk Bleeker (r.) gratulierten Tomke Meier und Vanessa Frieden (beide Mitte) zur bestandenen Ausbildung.

eine super Leistung gezeigt und können sehr stolz auf sich sein. Und wir freuen uns, dass Sie uns auch nach ihrer Ausbildung erhalten bleiben“, sagte Frerichs. Es sei immer wichtig, in jeder Abteilung junge Nachwuchskräfte einzubinden, betonte er.

Demnach verstärkt Vanessa Frieden inzwischen das Meisterprüfungs- und Fortbildungsprüfungswesen und Tomke Meier ist im Berufsbildungszentrum (BBZ) mitverantwortlich für die Organisation der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen.

Erfinder können sich beraten lassen

Die zündende Idee kann die Basis zu einem weltweit agierenden Unternehmen sein, wenn der Erfinder weiß, wie er sein neues Produkt oder seine neue Dienstleistung wirtschaftlich verwerten kann. Für alle, die in dieser Anfangsphase Unterstützung benötigen, bietet die Handwerkskammer gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) am **Mittwoch, 29. November**, einen kostenfreien Erfindersprechtag an. Die halbstündigen Beratungstermine können sowohl online als auch in Präsenz wahrgenommen werden. Die vor Ort Beratung findet in der Handwerkskammer, StraÙe des Handwerks 2, in Aurich statt.

Infos: www.hwk-aurich.de/erfinder

■ DAS HANDWERK GRATULIERT

25 Jahre Meister

Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Hinrich-Joachim Reck in Rechtsupweg (3. November), Kraftfahrzeugtechnikermeister Rasmus Scholber in Moormerland (4. November), Zimmerermeister Frank Cornelius in Südbrookmerland (24. November), Maurer- und Betonbauermeister Uwe de Buhr in Filsum (26. November), Maurer- und Betonbauermeister Karl-Heinz de Buhr in Filsum (26. November), Tischlermeister Jörg Noormann in Detern (27. November).

40 Jahre Meister

Schornsteinfegermeister Friedrich Lüpkes in Leer-Nüttermoor (17. November)

50 Jahre Meister

Elektroinstallateurmeister Klaus Freudenberg in Ihlow (28. November), Elektromechanikermeister Johann Rass auf Norderney (30. November).

60 Jahre Meister

Tapezierermeister Ahlrich Tjarks in Esens (18. November)

25 Jahre Betriebsjubiläum

LEJO Haus und Bau GmbH & Co. KG in Krummhörn (3. November), Bruno Bruns GmbH in Emden (13. November), Tischlerei Lothar Westerholt in Blomberg (16. November), Elektrotechnikermeister Matthias Richter auf Langeoog (19. November).

50 Jahre Betriebsjubiläum

Lothar Zilles GmbH auf Norderney (1. November).

Urkunden & Ehrungen:

Die Handwerkskammer für Ostfriesland stellt die Ehrenurkunden für Meister- und Betriebsjubiläen kostenfrei aus. Um eine termingerechte Fertigstellung zu gewährleisten, bitten wir um eine frühzeitige Beantragung.

Ansprechpartnerin:

Elke Daniels, erreichbar per Tel. 04941 1797-96 oder per E-Mail e.daniels@hwk-aurich.de

Ostfriesen fährt seiner eifrigen Konkurrenz davon

In der Handwerkskammer traten die fünf besten Gesellinnen und Gesellen im Kfz-Handwerk aus ganz Niedersachsen gegeneinander an.

Nach gut zwei Jahren hat es beim „Landeswettbewerb Niedersachsen zur Deutschen Meisterschaft im Kfz-Handwerk – German Crafts Skills“ wieder ein Ostfriesen an die Spitze geschafft. Der 27-jährige Henning Janssen aus Rhauderfehn fuhr seinen Konkurrenten buchstäblich davon und sicherte sich mit 525 von 600 möglichen Punkten den ersten Platz. Damit erarbeitete er sich ein Ticket für den Bundeswettbewerb am 10. November in Hamburg. Janssen hat seine Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechaniker bei der K&E Automobile GmbH in Ostrhauderfehn absolviert und diese im Sommer – nach verkürzter Lehrzeit – erfolgreich abgeschlossen. Den zweiten Platz belegte Phillip Vahl (21) aus Diepholz von der Wittkötter Automobile GmbH & Co. KG in Barver. Dritter wurde Christian Beier (23) aus Ganderkesee. Er wurde ausgebildet in der Andreas Mester Kfz-Werkstatt in Delmenhorst.

Angetreten waren die insgesamt fünf Kontrahentinnen und Kontrahenten aus ganz Niedersachsen in der Kfz-Lehrwerkstatt des Berufsbildungszentrums (BBZ) der Handwerkskammer für Ostfriesland. Sie hatten zuvor ihre Lehre als Beste im Jahrgang 2022/2023 abgeschlossen und damit den Kammerpreis in ihren Bezirken errungen. Nun galt es, den oder die Beste aus ganz Niedersachsen zu ermitteln. Dafür hatte Lehrwerksmeister Holger Wulf eigens sechs Stationen aufgebaut, an denen die jungen Kfz-Mechatroniker ihr Können beweisen mussten. An jeder Station hatten sie 20 Minuten Zeit, die nicht alltäglichen Werkstattaufgaben zu lösen. Es galt nicht nur die Defekte am Auto zu ermitteln, sondern diese unter hohem Zeitdruck und der Aufsicht von verschiedenen Prüfern zu beheben.

Dabei durchliefen die Prüflinge die Bereiche Klimaanlage, Motorsteuerung, elektronische Signale, Frontkamera, Datenbus und Hochvoltssystem. Pro Station konnten 100 Punkte erlangt werden. Die Ausrichter des Wettbewerbs zeigten sich mit dem technisch anspruchsvollen Niveau sehr zufrieden. „Im Wesentlichen brauchten die Prüflinge Diagnose- und Systemkompetenz, um bei den vielfältigen Aufgaben zu punkten und lagen damit auf einem sehr guten, gehobenen Niveau“, erklärte Thorsten Brändle, Technischer Berater des Kfz-Gewerbes Niedersachsen-Bremen. Der Landesinnungsverband organisierte den Wettkampf gemeinsam mit dem BBZ. Sieger Henning Janssen, der schon von klein auf gemeinsam mit seinem



Freuten sich über einen gelungenen Wettkampf: HWK-Ausbildungsberater Jörg Harms (v.l.), Werkstattleiter Holger Wulf, die fünf Wettkampfteilnehmer (Mitte), Thorsten Brändle (5.v.r.) und die Prüfer.



Die Aufgaben lagen auf einem sehr guten, gehobenen Niveau.

Thorsten Brändle,
Technischer Berater des Kfz-Gewerbes
Niedersachsen-Bremen

Vater an Autos bastelte, fielen die Aufgaben nicht allzu schwer. „Ich habe mich im Vorfeld gut vorbereitet. Und vom Umfang her war es ähnlich wie in der Gesellenprüfung, nur das man wesentlich weniger Zeit hatte“, erzählte er. Einzig die Station, an der es um den Fehler an einer Klimaanlage ging, habe ihn etwas ins Schwitzen gebracht. „Die eigentliche Herausforderung daran war, festzustellen, dass der Außentemperaturgeber einen Defekt hatte“, so Janssen.

JACQUELINE STÖPPEL

Informationen zur „Deutschen Meisterschaft im Handwerk – German Crafts Skills“ erhalten Interessierte beim Ausbildungsberater der Handwerkskammer.

Kontakt: Jörg Harms, Telefon 04941 1797-77 oder per E-Mail j.harms@hwk-aurich.de



Jetzt QR-Code
scannen und
mehr erfahren.

Genossenschaftlich heißt,
die regionale Wirtschaft
von morgen zu gestalten.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Bank mit der genossenschaftlichen Idee.
Mit uns fließt Geld aus der Region wieder in die Region.
Denn wir fördern Projekte und Unternehmen vor Ort.
So stärken wir die Wirtschaft und übernehmen Verantwortung
für die Region und die Menschen, die dort leben und arbeiten.

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp, Reisebank.

vr.de/weser-ems

